



MEDIEN-INFORMATION

April 2016

Wiesenlabyrinth, Schmetterlingsgarten & die Markgräfin Die Landesgartenschau 2016 in Bayreuth und im Fichtelgebirge



Fichtelberg/München, 21. April 2016. Grün, grüner am grünen ist es ab 22. April 2016 im Fichtelgebirge. Dann startet die [Landesgartenschau Bayreuth](#), welche die gesamte Region sechs Monate lang in ein Blumen-, Blüten- und Pflanzenmeer verwandelt. Regionale Akzente im Fichtelgebirge setzen dabei die malerischen Partnerortschaften der Gartenschau. Hier begeben sich Urlauber auf die Spuren der Markgräfin Wilhelmine, bummeln durch einen romantischen Kurpark, wandeln

durch ein Wiesenlabyrinth, entdecken die Wildnis und schnuppern im Schmetterlingsgarten an duftenden Kräutern und Blumen. Für Besucher, welche die Landesgartenschau in all ihren Facetten erleben wollen, hat die [Tourismuszentrale Fichtelgebirge](#) ein [Paket](#) geschnürt, das Lust auf eine Reise ins Grüne macht.

Im Fichtelgebirge gibt es Musik für die Augen

Unter dem Motto „Musik für die Augen“ verwandeln sich die oberfränkische Kulturmetropole Bayreuth und ihre Umgebung zur [Landesgartenschau](#) in eine große Garten- und Parklandschaft. Allein der neu geschaffene 45 Hektar große Landschaftspark [Wilhelminenau](#) glänzt mit Superlativen: 10.000 neu gepflanzte Bäume, 250.000 Frühjahrs- und Sommerblüher, 14 wechselnde Blumenschauen und der renaturierte Fluss Roter Main im Zentrum. Wer sich von der oberfränkischen Kulturmetropole aus tiefer ins Fichtelgebirge begibt, erlebt eine faszinierende Reise durch die Natur, durch Wald und Wiesen und historische Stätten. In dem kleinen Klosterdorf [Himmelkron](#) spazieren Urlauber auf den Pfaden der Markgräfin Wilhelmine, die während ihrer Regentschaft zahlreiche barocke Gärten und Gebäude wie das Markgräflische Opernhaus in Bayreuth, erbauen ließ. Auf der [Baille-Maille-Allee](#) lustwandeln sie wie einst die Markgräfin unter 600 Linden bis zur historischen Bogenbrücke, die über den Weißen Main führt, und besuchen das ehemalige Kloster mit Stiftskirche, Ritterkapelle,

Nonnensaal und dem mittelalterlichen Kräutergarten. [Bad Berneck](#) lockt Besucher in den romantischen Kurpark, wo sie vor Kolonaden bis zum Ölschnitztal flanieren, das zu ausgedehnten Wanderungen einlädt. Im [Dendrologischen Garten im Rotherspark](#) staunen Naturfreunde über mehr als 150 Jahre alte und zum Teil exotische Baum- und Straucharten. Wer sich für das karge Leben der Bergbauern interessiert, ist im [Freilandmuseum Grassemann](#) in Warmensteinach mit dem 1698 errichteten Einfirsthof richtig. Eine Ausstellung über die Entwicklung der Wälder, ein Wiesenlabyrinth und Kräuterseminare runden das Landesgartenschauprogramm dort ab. Der Wildnis auf der Spur sind Besucher im [Wildpark Waldhaus Mehlmeisel](#) und beobachten Wildschweine beim Schwimmen und Luchse beim Klettern. Im [Kräuterdorf Nagel](#) schnuppern und schmecken sich Urlauber durch den Duft- und Schmetterlinggarten am Nageler See und durch den Zeit- und Erlebnisgarten, wo ein Sammelsurium an Kräutern, Sträuchern und Blumen die Wiesen schmückt.

Das passende [Landesgartenschau-Arrangement im Fichtelgebirge](#) ist von 22. April bis 9. Oktober 2016 buchbar und beinhaltet zwei Übernachtungen im komfortablen Hotelzimmer im [Golfhotel Fahrenbach](#), einen Begrüßungsdrink, ein großes Vital-Frühstücksbuffet, eine Halbpension als 3-Gang-Menü oder Buffet, ein Lunchpaket für unterwegs, eine 20-minütige Massage auf dem Hydro-Jet, die freie Nutzung der Saunalandschaft und ein Tagesticket für die Landesgartenschau in Bayreuth. Das Arrangement ist pro Person ab 141 Euro buchbar.

Weitere Informationen gibt es bei der Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. unter +49 (0) 9272-96903-0 oder auf www.tz-fichtelgebirge.de. Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Über die Ferienregion Fichtelgebirge

Die Ferienregion Fichtelgebirge liegt in Oberfranken / Nordbayern und reicht von Bayreuth im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, im Norden bis nach Hof und im Süden bis nach Waldsassen in die nördliche Oberpfalz. Das wald- und gesteinsreiche Fichtelgebirge erhebt sich hufeisenförmig auf bis zu 1.000 Meter und gilt als eine der schneesichersten Landschaften Deutschlands. Der Ochsenkopf lockt ganzjährig Urlauber in das beliebte Natur- und Aktivgebiet. Entlang des Fränkischen Gebirgswanderwegs sowie dem Mainradweg erstreckt sich die unberührte Natur und Felsenlandschaft des Geoparks Bayern-Böhmen. Kulturliebhabern ist die Region insbesondere durch die jährlich stattfindenden Wagner- und Luisenburg-Festspiele bekannt. Genussreisende werden verwöhnt mit lokalen Speisen wie Sauerbraten mit Lebkuchensoße oder mit Kräuterspezialitäten von den Partnern des „Essbaren Fichtelgebirges“. Entlang der Porzellanstraße geben renommierte Hersteller wie Rosenthal und Hutschenreuther sowie das staatliche Museum für Porzellan, das „Porzellanikon“, Einblicke in die lange Tradition der Porzellanherstellung und bieten hochwertiges Porzellan im Direktverkauf. www.tz-fichtelgebirge.de

Kontakt

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Ferdinand Reb
Gablonzer Straße 11
D-95686 Fichtelberg
Tel +49-(0)9272-96903 62
Fax +49-(0)9272-96903 66
Ferdinand.reb@tz-fichtelgebirge.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
D-82049 Pullach bei München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
Fax +49-(0)89-55 26 78 99
media@piroth-kommunikation.com